

**17. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
16.–21.04.
2024**

**Into the
LICHTER-verse:
Der VR Storytelling Award 2024**

**PRESSEINFORMATION
27. März 2024**

Pressekontakt
Kenneth Hujer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01575 3433551
presse@lichter-filmfest.de

Into the LICHTER-verse: Der VR Storytelling Award 2024

In weniger als einem Monat startet das 17. LICHTER Filmfest Frankfurt International. Vom 16. bis 21. April bewegt es sich gekonnt an den Rändern der Filmkunst und darüber hinaus. Fester Bestandteil des Festivalprogramms sind Virtual-Reality-Filme, die auf innovative und kreative Weise den 360°-Raum und sein narratives Potenzial ausloten. Mit dem VR Storytelling Award möchte das LICHTER Filmfest die Werke auszeichnen, die die Möglichkeiten dieser sich stetig weiterentwickelnden Technologie für einzigartige Geschichten nutzen.

VR Storytelling Award in zweifacher Ausführung

Zum inzwischen achten Mal lädt das LICHTER Filmfest zu einer außergewöhnlichen Filmereifahrung ein. Im Rahmen des **VR Storytelling Awards** wird es möglich sein, internationale Beiträge zum experimentellen Feld des 360°-Videos durch die Linsen von Virtual-Reality-Brillen zu bestaunen. Dieses Jahr teilt sich dabei die Wettbewerbskategorie mit ihren acht Finalisten in zwei Bereiche:

Der **VR Interactive Storytelling Award** umfasst drei VR-Filme, die durch ihren interaktiven Ansatz beim Geschichtenerzählen herausstechen. Die Filme können in der zugehörigen VR-Ausstellung im Festivalzentrum von Donnerstag bis Sonntag der Festivalwoche kostenlos gesichtet und erlebt werden. In diesem Bereich wird der Preis von einer Jury vergeben, die sich aus **Franziska Nori** (Leiterin des Frankfurter Kunstvereins), **Sebastian Oschatz** (Mitgründer und Kreativdirektor bei MESO) und **Philip Hausmeier** (Leiter des Studiengangs Augmented and Virtual Reality Design, Hochschule Darmstadt) zusammensetzt.

Der **VR 360 Storytelling Award** wiederum präsentiert fünf VR-Filme, die in ihrem einzigartigen Umgang mit 360°-Videotechnologie brillieren. Tickets für eine Sichtung der insgesamt 53 Minuten umspannenden Kurzfilme können sowohl online als auch vor Ort im Festivalzentrum für einen festgelegten Timeslot erworben werden. Das Besondere an diesem Bereich ist, dass der Preis für den besten VR-Film wie bereits im letzten Jahr direkt vom Publikum vergeben wird.

Die zugehörigen LICHTER-Bembel werden im Rahmen der abschließenden Preisverleihung am Sonntagabend, den 21. April, im Festivalzentrum an die Gewinnerinnen und Gewinner der zwei Bereiche vergeben.

Die futuristischen VR-Film-Finalisten

Aus über 50 internationalen Einreichungen wurden sie ausgewählt: Die finalen acht Filme der LICHTER VR-Sektion. Trotz ihrer unterschiedlichen Thematiken vereint die VR-Filme ihr besonderer Einfallsreichtum beim Geschichtenerzählen. So präsentiert **Christian Zipfel** einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur: Für „**Die wenige Zeit**“ wurde Margot Friedländer, Überlebende des KZ Theresienstadt, mit einem komplexen Kamerasystem dreidimensional aufgezeichnet. Im interaktiven VR-Film kann man ihr direkt gegenüberstehen und ihren Erinnerungen zuhören, während um sie herum die rekonstruierten Schauplätze erscheinen und somit eine moderne, sowie andauernde Form des Zeitzeugnisses entsteht. In „**Sha-**

downtime“ hält das Regieduo **Sister Sylvester** und **Deniz Tortum** der Unterhaltungstechnologie den Spiegel vor und reflektiert kritisch die Implikationen einer virtuellen Welt, die Stück für Stück die echte Welt und ihre Probleme aus der menschlichen Wahrnehmung vertreiben könnte. **Chloé Rochereuil** ermöglicht tiefe Einblicke in das geschichtliche Gedächtnis der USA, indem sie mit „**JFK Memento**“ die Geschehnisse während und nach dem Attentat auf US-Präsident John F. Kennedy am 22. November 1963 nachzeichnet und mit unterschiedlichen Mitteln die Vergangenheit erlebbar macht.

„**Oneiro**“ von **Milos Tasic** schickt seine Zuschauerschaft auf eine emotionale und bildhafte Achterbahnfahrt, als der namensgebenden KI nach Jahren der Unterforderung durch triviale Anfragen ein ausufernder Monolog über die Zukunft der Menschheit entfährt. Zwei von drei Episoden der packenden Dokumentation „**Soil of Namib**“ von **Christian Zipfel** zeigen den illegalen Bergbau in Namibia, beleuchten seine Geschichte und machen die erdrückend engen Schächte der Diamantenminen erlebbar. **Luise Palloks** und **Mascha Ermakova** führen ihre Zuschauer in „**Drive Away**“ mithilfe von Textnachrichten und detaillierten Panoramen abschnittsweise durch die Erfahrung einer jungen Frau, die mit ihrer Katze vor dem Krieg flüchten muss. 23 Minuten staunen: **Thierry Loa** lässt eine Kameradrohne in „**21-22 China**“ über die monumentalen Landschaften hinweg- und zwischen den atemberaubend hohen Wolkenkratzern eines Landes hindurchfliegen, das in den letzten Dekaden eine dramatische Transformation durchgemacht hat. Zuletzt richtet **Carol Liu** in ihrem Dokumentarfilm „**Ganga**“ einen Blick auf die schwere Verschmutzung des heiligen Flusses in Indien und diejenigen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, dagegen vorzugehen.

Weitere Informationen zum VR Storytelling Award und zu den Nominierten:

<https://lichter-filmfest.de/programm/virtual-reality-storytelling/vr-storytelling-award-2024>

Ausführliche Informationen zum gesamten Programm, zu den Filmsektionen und zum Ticket-erwerb sind auf der Festivalwebseite zu finden: www.lichter-filmfest.de

Presse-Akkreditierungen können online über ein Formular beantragt werden:

<https://lichter-filmfest.de/tickets-akkreditierung/akkreditierung>

Wenn Sie Bildmaterial zu den Werken benötigen, melden Sie sich gerne bei uns. Über eine kurze Rückmeldung bei Abdruck dieser Meldung oder einer redaktionellen Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. Das Programm des LICHTER Filmfest Frankfurt International reicht von aktuellem Weltkino über die Zukunft des deutschen Films bis hin zu den besten Filmen aus Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet. Die 17. Ausgabe des LICHTER Filmfest findet vom 16. bis 21. April 2024 statt. Seit 2008 wird das Festival jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region ausgetragen. Ein Team aus rund 40 überwiegend ehrenamtlich engagierten Filmschaffenden, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus.